



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

### **Digitale Sammlungen**

**Num. LXIX. Extract-Schreiben, oder Europaeische Zeitung  
/ gedruckt zu Salzburg / den 16. August. Anno 1700.**

**1700**

Num. LXIX.

# EXTRACT. Schreiben

Ober:  
Europäische Zeitung /

Auß Wien / Madrid / Eisenach / Nider Elbe /  
Brüssel / Haag / Rom / Manland / Wittau.

---

Gedruckt zu Salzburg / den 26. August.

Anno 1700.



Extract - Schreiben / Anno 1700.

Auß Wienn / den 21. Augusti.

Es befinden sich nun zu Neustadt fast alle  
Kaysrl. Ministri und Cavallier / und / weil  
len auch Ihre Chur-Fürst Durchl. eine Hoffstadt  
mitgebracht / als ist daselbsten sehr schwer unterzu-  
kommen / derowegen dann die Cavalliers zu und  
abfahren müssen / und wird daselbsten alles zu Prä-  
sentirung einer Comödiä veranstaltet. Sonsten  
solle ein Heurats-Contract zwischen Ihre Hoch-  
Fürstl. Durchl. dem Prinz Carl zu Pfalz-Neuburg  
und einer Princessin Lubomirskin geschlossen seyn.  
Der Herzog Carl hat sich nacher Löberstorff über  
die Donau 5 Meilen von hier / begeben / umb all-  
da sich zu divertiren / von dannen sie anheute Ab-  
bends wieder zurück erwartet werden. Es wird  
auß Slavonien dyes confirmiret / daß zwischen be-  
den beeden Gränz-Commissarien die Tractaten  
der / an der Eau und Unna gelegten Gränzen / un-  
ter Lösung der Stucken / und im Gemehr Stehung  
beederseis mit sich habender Mannschafft / solenniter  
vuter

unter schreiben / und gefertiget / so dann alle und jede Dertzer auffser Novo Novi / über disen kleinen District die Sach nach beede Höffe remittiret werden müssen / evacuirt worden / und weilten dann nun selbiger Orthen alles g<sup>g</sup>schlichtet / als wurden sie ehstens die Donau passiren / und jenseits gedachten Flusses gleichfals die Gränz<sup>g</sup> Scheidung abzeichnen / mit welchen Berck dann so schleunig zu verfahren seyn wird / weilten die bey denen Höffen annoch subsistirende Pottschaffter willens seyn sollen / noch vor dem Winter auffzubrechen / und ihre Rückreis anzutreten. Unter dessen ist dieser Tzen der Herzog von Hollstein<sup>g</sup> Plön / welcher mit dem Kayserl. Pottschaffter nach dem Türckischen Hoff abgereiset / von Constantinopel hier arrivirt / so darauff gleich per Posta nach der Wienerischen Neustadt gegangen / ohne / daß man dessen Mitbringen dato noch wissen kan.

Madrid / den 29. Julij

Die Surintendanten Stelle von der Armee ist dem Cardinal von Toledo gegeben worden; Man solle solche in Stand stellen / und alsobalden 800000. Ducaten darzu anwenden; Dann unser König sich auff dem Fuß halten will / umb frey von seinen Gütern disponiren zu können / ohne von jemand Gesäße

sage zuempfangen. Den 19. dieses hat der Herzog von Vejar mit der Tochter des Graffens von Benavente Hochzeit gehalten. Es sollen auch die meiste Gedancken in dem Reich seyn über das unvertheilte halten der Monarchie und des Testaments zu maintainiren / so der vorige König des gegenwertigen Vater gemacht / vor das ganze Reich mit allen desselben Dependencien vor das Haus Oestereich zu conserviren.

Eisenach / vom 12. Augusti.

Heute Nachmittag umb 4 Uhren haben Ihre Chur-Fürstl. Durchl. unser Gnädigste Herzogin einen Prinzen zur Welt geböhren / worüber der Hoff und das ganze Land sehr erfreuet worden ist.

Nider-Elbe / vom 13. Augusti.

Nunmehr wird nicht gezeiffelt / daß wir in dem Hollsteinschē den lieben Frieden erlangen werden / wie es dann durch den unermüdeten Fleiß der hohen Mediation / nebenst Ih. Hochfl. Durchl. dem Herzogen von Hollstein Plön / so weit soll gebracht worden seyn / daß es mit denen beeden schwersten Puncten / als Jus armorum und Fortalitii seine Richtigkeit habe / wie aber dieselben eigentlich abgehandelt seyn / davon hat man noch keine gewisheit.

P.S.

P. S. Gleich jeko kombt auß dem Allirten Lager Zeitung / daß Gott Lob! der Friede geschlossen / und die Allirten ihre Bercker demoliren / auch Montags aufbrechen / und wider nacher ihren Landen marschiren werden ; Wovon künfftig mehrere Gewißheit zu erwarten stehet.

Brüssel / den 16. Augusti.

Heute Morgen früh zwischen 2. und 3. Uhren haben Ihre Durchl. die Churfürstin von Bayern zu grosser Freude deß Hoffß / allhier den 4ten Bayersischen Prinzen zur Welt gebohren. Madritter Brieffe melden / daß der Cardinal von Portocarero Erz Bischoff von Toledo die Land- und der Marquis von Leganez die See-Sachen über sich genommen haben / und daß man rede Völcker zu werben / und einige Gränz-Plätze zu Fortificiren / umb das Königreich Spanien in gute Defension zu setzen ; der Herzog von Hyar Marquis von Orani wäre auff seinem Gut zu Villa-Rubia gestorben.

Haag / den 17. Augusti.

Man hat hier von Hamburg die erfreuliche Zeitung erhalten / daß der Friede endlich zwischen dem König von Dennemarck und dem Herzogen von Hollstein-Gottorff mit seinen Allirten geschlossen worden ist / und gebe der Ruff daß die Allirten  
Flot.

Flotten ehends Succurs zum Aufsteigen nach  
Eiffland überführen solten. Hingegen hat man  
durch einen Expressen/ wie auch mit denen Brieffen  
von London die betriehte Zeitung bekommen / daß  
der Herzog von Glocester ( welcher dermahlen der  
nextste zur Cron von Engelland gewesen ) den 10.  
dieses Morgens umb Ein Uhr / nachdeme er 11.  
Jahre und 5. Tage alt gewesen / an einem hitzigen  
Fieber gestorben ist. Der König in Portugall  
thut sein ganzes Land in trefflichen Defensions-  
Stand setzen/ umb auff allen Fall sich wehren zu kö-  
nnen. Mr. de Pointy hätte zwar Tanger / aber mit  
schlechter Wirkung ( dann allein nur 9. Bomben  
hinein gefallen ) bombardiert / und wäre mit Ver-  
lust 60. Mann abgewichen ; Weillen die Mühren  
über 1500. Mann längst dem Strand und in der  
Stadt / fertig gestanden hatten.

Rom / vom 13. Julii.

Weil die Sommer Hitz in dieser Stadt täglich  
zunimmt / und die Astrologi sagen / das solche biß  
auff den 38. Grad ( dergleichen man in 40. Jahren  
nicht gedendct ) gestiegen ; So begeben sich Dämen  
und Cavallieri von hier / und suchen in den gebürgi-  
gen Dertern ihre Erfrischung. Denen Diebstä-  
len und Mord Thaten / welche in dieser Stadt  
übers

überhand nehmen / Abbruch zu thun / hat man am  
Dienstag früh einen Becken- Jungen / welcher an  
einem Mord mit schuldig gewesen / andern zum E-  
mpel / bey der Engels-Brucken auffgehengt.  
Man hat auch einen der die Zetteln dem Banco des  
Heiligen Geistes nachgemacht / und durch selbige  
Kleider und Geld / von einem Juden und Kauff-  
mann / bekommen / gefangen gesetzt ; welchem man  
gleichfalls ehestens seinen verdienten Lohn reichen  
wird.

Mayland / vom 31. Julij.

Die Schneider sind allhier beschäftigt mit  
Verfertigung neuer Kleider / und vernimbt man/  
daß zu Genua 100. Soldaten mit der Galeren von  
Neapoli angelanget / welche allda ans Land gesetzt  
und nach Finale / zur Verstärkung selbiger Gar-  
nison / gebracht werden sollen. Den 27. dieses  
hat die Fürstin von Vaudemont den ersten Stein zu  
dem neuen Nonnen-Kloster der H. Theresia / bey  
einer Salve auß Mörsern / und unter währendem  
Schall der Trompeten / gelegt ; Sie wurde von  
den fürnehmsten Damen begleitet / und stunde die  
Teutsche Guardia die ganze Zeit in Parata.

Wietau / den 6. Augusti.

Die Schweden haben alle eingehabte Dämme ver-  
lassen

lassen / und denen Sachsen das vöilige Land bis  
an die Stadt Riga geräumet; Gestächte Sachsen  
haben alle Schwedif. gemachte Magazins / so sie in  
der Eile nicht in Brand stecken können / bekom-  
men. Die Schwedische Infanterie nebst etlichen  
100. Keutern / stehen zum Theil in und zum Theil  
vor der Stadt Riga unter denen Stücken; das übrige  
Corpus der Cavallarie aber hat sich zurück ins  
Land gezogen. Ihr. Königl. Majest. von Pohlen  
haben alle vorige Pässe vom Jungfern Hoff an /  
rings um die Stadt / bis nacher Augustusburg  
wieder besetzen lassen / und solle nun mit approchi-  
ren der Anfang gemacht werden. Se. Königl.  
Majest. haben dero Haupt Quartier etwan eine  
Meile von der Stadt in einem an der Düna gele-  
genen sehr lustigen Hause Keutershoff genandt / ge-  
nommen.